

31% Junge Wähler: Warum die Jugend immer öfter AfD wählt!

Erfahren Sie, warum immer mehr junge Menschen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg die AfD wählen und wie Medien damit umgehen.



In den vergangenen Wahlen haben auffallend viele junge Menschen ihre Stimme der AfD gegeben. So haben in Sachsen, Thüringen und zuletzt in Brandenburg rund 31 Prozent der 16- bis 24-jährigen für die AfD gestimmt. Diese Entwicklung hat bei vielen Medien einen Zustand der Ratlosigkeit ausgelöst. Die Frage, die sich nun stellt, ist: Was zieht die Jugend zur AfD?

Schon in den Wahlen zuvor in Sachsen und Thüringen antworteten viele Medien mit einer Mischung aus Hilflosigkeit und seltsamen Erklärungen. Spekuliert wurde unter anderem über eine vermeintliche Strategie der AfD auf TikTok. Oft werden dabei auch einige radikale Figuren der Partei als große Strategen dargestellt, die die Jugend beeinflussen sollen.

Medienberichte ohne tiefere Analyse

In der vergangenen Woche veröffentlichte Spiegel TV eine Kurz-Dokumentation mit dem Titel „Brauner Nachwuchs: Der Erfolg der AfD bei der Jugend“. Diese fokussierte sich vor allem auf TikToks von Maximilian Krahl und ein ungewöhnliches Videospiel der Jungen Alternative Brandenburg. Auffällig war, dass die inhaltlichen Gründe, warum junge Menschen die AfD wählen, kaum beleuchtet wurden.

Auch das WDR-Magazin Monitor strahlte vor kurzem eine Dokumentation über AfD-wählende Jugendliche in Ostdeutschland aus. Bei „Warum die AfD bei den Jungen zulegt“ kamen besorgte Lehrer und Sozialarbeiter zu Wort, jedoch nicht die Jugendlichen selbst. Fragen wie „Was reizt junge Menschen an einem Mann wie Höcke?“ wurden gestellt, ohne jedoch die Betroffenen direkt zu befragen. Die Dokumentation wies mehrfach darauf hin, dass die AfD rechtsextrem sei, lieferte jedoch keine tiefere Erklärung für den Erfolg der Partei bei der Jugend.

Diese Form des Journalismus, der kaum über das Offensichtliche hinausgeht, erscheint wie ein Ventil für Frustration und stellt die Jugend oft als naiv dar. Junge Wähler fühlen sich dabei oftmals nicht ernst genommen und ihre Existenz wird von den Medien kaum begriffen. Stattdessen wirken viele Berichte so, als ob Forscher gerade eine neue Tierart entdeckt hätten.

Flexible Wahlentscheidungen und konservative Lebenswünsche

Anders als ältere Generationen, die oft treu eine bestimmte Partei wählen, sind junge Menschen bei ihren Wahlentscheidungen äußerst flexibel. Während 2019 die Grünen bei jungen Menschen dominierten, war es 2021 die FDP und aktuell zeigt die AfD Stärke. Dies zeigt, dass Jugendliche nicht unbedingt in politischer Hinsicht festgelegt sind und immer

wieder neu entscheiden.

Ein weiterer Punkt ist, dass die Lebenswünsche der Jugend oft konservativer sind als erwartet. Laut der SINUS-Jugendstudie streben viele heranwachsende Menschen ein gutbürgerliches Leben an, inklusive Familie und Eigenheim. Dieser Wunsch nach stabilen Lebensbedingungen spielt eine wichtige Rolle bei ihrer Wahlentscheidung. Fragen des Klimawandels sind zwar weiterhin präsent, treten jedoch hinter wirtschaftlichen und sozialen Sorgen wie Krieg, Frieden und Lebenshaltungskosten zurück.

Ein zusätzlicher Faktor könnte die als spießig empfundene Politik der linken Parteien sein. Die Grünen, die fortwährend neue Regeln und Vorschriften einführen, wirken auf viele Jugendliche eher abschreckend. Stattdessen erleben sie eine Politik, die ihre Probleme nicht löst, und suchen nach Alternativen, die glaubwürdig gegen den Status quo opponieren.

Weiterführende Informationen und eine tiefere Analyse dieses Phänomens bietet **der Artikel von [apollo-news.net](#)**.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](#)